

Kreisverband Deister-Leine bildet neue Schießsportleiter aus

Sicherer Umgang mit der Waffe steht an erster Stelle

WENNIGSEN (rk). Wie wichtig dem Kreisverband Deister-Leine die Ausbildung Ihrer Schießsportleiter ist, zeigt die derzeitige Ausbildung der 20 angetretenen Schützinnen und Schützen nachfolgender Vereine: Von Egestorf 04 Bettina Rasche, Gabi Schäfer und Elke Harborth, von Hohenbostel Rolf Franke, Rainer Bischoff, Katrin Radtke und Manfred Lüderitz, von Egestorf 52 Jan Dismer, Patrick Sulies und Lars Harborth, von Wettbergen Dirk Meinberg, Matthias Müller und Robert Bonk, von Kirchdorf Susanne Afemann, von Barsinghausen 01 Lothar Nettelmann, und Tobias Gottlob, von Nordgoltern Sandra Nordmeyer und Andre Meyer und aus Ronnenberg 51 Gerhard Neuhäuser wurden von der stellvertretenden Kreisschießsportleiterin Martina Plaumann aus Kirchdorf mit tatkräftiger Unterstützung des Nordgolterner Schießsportleiters und dem Kenner der Materie, Peter Fehrmann-Nagel, in 30 Unterrichtsstunden Waffensachkunde geschult. Die Themen der Ausbildung umfassen unter anderem den Umgang mit dem Sportgerät, die Bestimmung des Waffengesetzes, den Transport und die Aufbewahrung von Schusswaffen sowie technische Details wie Innen- und Außenballistik und ganz besonders die Sicherheitsbestim-



Hoch motiviert und gut ausgebildet: Die Teilnehmer der Schulung des Kreisschützenverbandes Deister-Leine.

mungen. Das mit dieser Prüfung, die alle Teilnehmer mit Bravur bestanden haben, der Lehrgang noch nicht zuende ist, bewies der 2. Teil der Ausbildung. In dem folgenden Lehrabschnitt, der ebenfalls 30 Unterrichtsstunden umfasste, wurden die Teilnehmer mit dem praktischen Aufgabenbereich eines Schießsportleiters vertraut gemacht. Nach diesem

Lehrgang sollten die Teilnehmer unter anderem in der Lage sein, anderen Interessierten den Schießsport theoretisch und praktisch näher zu bringen, Trainingsschießen zu absolvieren und zu beaufsichtigen, sowie eine Schießsportveranstaltung eigenständig zu leiten. Das bedeutet, mit allem was dazu gehört, von der Ausschreibung,

Auswertung sowie Aufsicht und Leitung von Meisterschaften. Ganz besonders ist hervorzuheben dass die Teilnehmer 60 Stunden ihrer Freizeit opferten, um diesen Lehrgang zu absolvieren. Zur höchsten Priorität des Kreisschützenverbandes zählt, mit sehr gut ausgebildeten Schützinnen und Schützen Wettkämpfe zu bestreiten. Foto: privat